



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS OßWEIL

am Dienstag, 15.11.2016, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Haushaltsberatungen 2017 in den
Stadtteilausschüssen

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Mitglied **Harsch**, dass die Beratungspunkte, die von den Mitgliedern des Stadtteilausschusses gemeldet wurden, aus zeitlichen Gründen vorgezogen und gleich nach dem stadtteilbezogenen Haushaltsplan als Tagesordnungspunkt 2 beraten werden.

BM **Ilk** kommt diesem Wunsch nach. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn **Kistler** (Fachbereich Finanzen), der zunächst in die Situation des Gesamthaushaltes einführt und dazu ergänzend auf den Vorbericht einschließlich der Schaubilder hinweist.

Herr **Kistler** erklärt, dass die Stadt auch im Jahr 2017 mit hohen Steuereinnahmen rechne. Das habe auch die November-Steuerschätzung bestätigt. Obwohl die Stadt im Ergebnis ein Plus von 1,6 Mio. Euro aufweise, bleibe die Notwendigkeit zur Fortführung des Haushaltskonsolidierungskurses weiterhin bestehen. Schließlich fallen für jede neue getätigte Investition neben den reinen Investitionskosten auch finanzielle Folgebelastungen an. Herr Kistler informiert, dass insbesondere im Bereich Bildung und Betreuung ein deutlicher Mehraufwand verzeichnet werde. Die Ausgaben in diesem Bereich seien in den letzten 10 Jahren von 17 Mio. Euro auf 47 Mio. Euro gestiegen.

Als Ursache dafür nennt er den starken Ausbau der Kinderbetreuungsangebote, insbesondere für Kinder unter 3 Jahre. Die gestiegenen Ausgaben für die Kinderbetreuung erhöhen auch den Anteil der Stadt an den zu tragenden Kosten. Von den 47 Mio. Euro werden 21 Mio. Euro durch das Land und die Elternbeiträge finanziert. Die restlichen 25 Mio. Euro müsse die Stadt über Steuereinnahmen finanzieren. Aus diesem Grund habe der Gemeinderat im Juli 2016 ein großes Maßnahmenpaket zur Finanzierung der frühkindlichen Bildung beschlossen. Demnach steigen die Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 um jährlich 4% für die nächsten drei Jahre. Gleichzeitig werde die Grundsteuer um 30 Hebesatzpunkte auf 405 Punkte erhöht. Die Gewerbesteuer steige um 10 Hebesatzpunkte auf 385 Punkte.

Nicht nur im Bereich Kinderbetreuung und Bildung stünden große Projekte an (z. B. Generalsanierung des Goethe-Gymnasiums, Sanierung und Erweiterung der August-Lämmle-Schule oder Einrichtung des Kinder- und Familienzentrums in Neckarweihingen), sondern auch in anderen Bereichen, wie beim Straßenbau oder bei den Sanierungs- und Entwicklungsgebieten. Deshalb könne das Investitionsprogramm des Finanzzeitraums insgesamt als ehrgeizig bezeichnet werden. Einen Großteil der hierfür anfallenden Kosten könne die Stadt durch den Einsatz eigener Kassenmittel schultern. Der Rest soll durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

Anschließend geht Herr **Kistler** auf die Eckdaten des Teilhaushalts für Oßweil ein.

In diesem Zusammenhang erwähnt er die Investitionsausgaben zur Sanierung und Erweiterung der August-Lämmle-Schule, zum Anbau der Kindertagesstätte Lange Straße und zum Bau einer

Mehrzweckhalle. Zudem nennt er den Ausbau der Comburgstraße, die Beschaffungen für das Krematorium, den Grunderwerb und die Tiefbaumaßnahmen für den Entwicklungsbereich Ost sowie die Ausgaben für das Sanierungsgebiet Oßweil als weitere stadtteilbezogene Investitionspunkte.

Verteiler: FB 20

TOP 2	Weitere Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil - Offene Punkte vom Protokoll 06.04.2016 - August-Lämmle-Schule - Mehrzweckhalle - Verkehr - Bebauung Baumwiese Lorcher Straße - Stellungnahme des Stadtteilausschusses zur Zukunft der Stadtteilausschüsse	Vorl.Nr. 388/16
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wird dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen.

Offene Beratungspunkte vom Protokoll 06.04.2016

Illegales Parken in der Westfalenstraße 20

BM **Ilk** informiert, dass die Höchstparkzeit in diesem Bereich mit Anordnung vom 31.10.2016 von ursprünglich 2 Stunden auf 30 Minuten verkürzt wurde. Zudem seien Poller angebracht worden, die das Parken auf dem Gehweg verhindern. Laut dem städtischen Vollzugsdienst habe sich die Situation dort mittlerweile etwas entspannt.

Mitglied **Haag** bemerkt, dass die Beschilderung der Kurzzeitparkplätze nicht im Sinne der Straßenverkehrsordnung (StVO) erfolgt sei. Aus Sicht der Betreiber der Papeterie und vieler Bewohner des Stadtteils trage das nicht zu einer zufriedenstellenden Lösung der Parkproblematik in diesem Bereich bei. Die Verwaltung werde deshalb gebeten, die Parkplätze regelmäßig zu kontrollieren und Parkzeitüberschreitungen zu ahnden.

Zudem weist Mitglied **Haag** darauf hin, dass den Mitgliedern des Stadtteilausschusses das Protokoll der Begehung vom 08.07.2016 noch nicht eingegangen sei. Bei dieser Begehung sei unter anderem auch der Wunsch nach einer verbesserten Querungshilfe in der Mühlhäuser Straße/Brandenburger Straße geäußert worden, weil dort der Schulweg verläuft. Die Querungshilfe auf der Südseite der Kreuzung liege nicht auf der Linie der Schulwegempfehlung. Eine Verbesserung sei bislang nicht vorgenommen worden. Dabei werde in der Mühlhäuser Straße zunehmend schneller gefahren. Das mache den Schulweg sehr unsicher, vor allem in den Wintermonaten, wenn es früh dunkel wird. Die Mitglieder des Ausschusses sehen hier einen hohen Handlungsbedarf und erachten eine sofortige Abhilfe als prioritär.

BM **Ilk** verspricht, sich darum zu kümmern. Zudem sagt er, dass das Protokoll der Begehung

- Stadtteilausschusses Oßweil
- Offene Punkte vom Protokoll 06.04.2016
 - August-Lämmle-Schule
 - Mehrzweckhalle
 - Verkehr
 - Bebauung Baumwiese Lorcher Straße
 - Stellungnahme des Stadtteilausschusses zur Zukunft der Stadtteilausschüsse
-

schon längst verfasst worden sei. Die Mitglieder des Stadtteilausschusses werden es sehr bald erhalten.

Verteiler: FB 32, DIII

Mehrzweckhalle

Durch den Abzug des Verwaltungsmitarbeiters, der die Entwicklungsprojekte im Stadtteil Oßweil betreut hatte, in einem anderen Aufgabengebiet ist es bei der Mehrzweckhalle, trotz des erheblichen Sanierungsbedarfs, zu Planungsverzögerungen gekommen. Die personelle Lücke wird jedoch sehr bald geschlossen. Am 01.12.2016 wird Frau Ritter ihre Arbeit bei der Stadtverwaltung Ludwigsburg aufnehmen. Sie wird sich hauptsächlich mit dem STEP Oßweil beschäftigen. In diesem Rahmen sollen auch die Planungen für eine neue Mehrzweckhalle vorangetrieben werden. Die Halle steht auf der Prioritätenliste für Baumaßnahmen, die im Juli 2016 vom Ludwigsburger Gemeinderat beschlossen wurde, ganz vorne. Dennoch muss der tatsächliche Bedarf der Oßweiler Vereine an Veranstaltungsräumen genau ermittelt und geprüft werden, ob künftig einige Abendveranstaltungen der Vereine in der Mensa der sanierten und erweiterten August-Lämmle-Schule stattfinden könnten. Eine Querverbindung beider Gebäude ist gegeben. Die im Haushalt eingestellte Planungsrate für die Mehrzweckhalle ist ausreichend.

Verteiler: RefNSE, FB 65

Verkehr

Otto-Konz-Weg

Die Stadtverwaltung hat in Kooperation mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) und der Polizei ein Verfahren für den Otto-Konz-Weg abgestimmt, welches bei voraussichtlich schönem Sommerwetter und dadurch zu erwartenden Verkehrsproblemen eingeleitet wird. In diesem Fall wird der Weg zur Einbahnstraße umgewandelt.

Um das hohe Verkehrsaufkommen an dieser Stelle in den warmen Sommertagen zu bewältigen, gab es in der Vergangenheit auch die Überlegung, einen Parkplatz auf der anderen Neckarseite anzulegen und die Besucher vom Parkplatz über einen Neckarsteg ins Freibad zu leiten. Über den Steg hätten auch die Radfahrer in Richtung Freibad gelenkt werden können. Eine zu diesem Zweck angestrebte Förderung wurde abschlägig beschieden. Daraufhin wurde diese Überlegung aus Kostengründen nicht weiter verfolgt. Zudem war bis vor kurzem nicht sicher, ob das Freibad an seinem aktuellen Standort weiterhin Bestand haben würde. Mittlerweile besteht Sicherheit, dass das Freibad nicht verlegt wird. Deshalb wird die Idee zur Einrichtung einer Parkanlage auf der anderen Neckarseite wieder attraktiv. Bevor eine intelligente Beleuchtung zwischen der

- Offene Punkte vom Protokoll 06.04.2016
 - August-Lämmle-Schule
 - Mehrzweckhalle
 - Verkehr
 - Bebauung Baumwiese Lorcher Straße
 - Stellungnahme des Stadtteilausschusses zur Zukunft der Stadtteilausschüsse
-

Freibadgaststätte und dem bestehenden Parkplatz installiert wird, wie von den Ausschussmitgliedern gefordert, möchte die Stadtverwaltung zunächst eine Passantenzählung durchführen. Dadurch soll die Zahl der Wegnutzer in der Nacht ermittelt und zugleich geprüft werden, ob die Installation sich finanziell lohnt.

Mitglied **Renz** fragt, ob die Regelung für die Einbahnstraße von Verkehrszählungen oder von einem bestimmten Konzept begleitet wurde.

BM **Ilk** verneint dies. Die Regelung sei temperatur- und tagesabhängig.

Mitglied **Renz** gibt zu bedenken, dass diese Regelung sich negativ auf die CO₂-Bilanz auswirke, da die Freibadbesucher gezwungen seien, bei der Rückfahrt einen längeren Umweg zu fahren. Diese Tatsache sowie die temperatur- und tagesabhängige einseitige Sperrung führen dazu, dass viele Bürgerinnen und Bürger das Oßweiler Freibad nicht mehr besuchen. Deshalb wäre die Einbahnregelung seiner Ansicht nach zu überdenken.

BM **Ilk** erklärt, dass ein Ausbau des Otto-Konz-Weges, um an wenigen heißen Sommertagen dem Ansturm auf das Freibad zu genügen, mit hohen Ausgaben verbunden wäre. Beide Spuren im Sommer offen zu lassen würde wiederum zu Verkehrsproblemen führen.

Verteiler: FB 61, FB 32

City Triathlon

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat einen für den 04.06.2017 vorgesehenen City-Triathlon abgelehnt.

Verteiler: FB 55

Bebauung der Baulücke in der Lorcher Straße

Die Stadt hat seit mehreren Jahren ein Planungsrecht auf diese Fläche, welches bislang nicht ausgeführt wurde. Ursprünglich war die Fläche für den Gemeinbedarf vorgesehen. Weil aber der Druck auf dem Wohnungsmarkt zunehmend wächst und die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH (WBL) nach Möglichkeiten sucht, Wohnraum – auch preiswerten – in der Stadt zu realisieren, stellt sich nun für die Stadtverwaltung die Frage, ob es sinnvoll ist, im Innenbereich zu gehen und vorhandene Baulücken, wie die in der Lorcher Straße, zu überbauen. Mit dem Beginn des Bebauungsplanverfahrens ist frühestens im 1. Quartal 2017 zu rechnen. Sobald die Planungen Diskussionsreife erlangt haben, werden sie auch dem Stadtteilausschuss Oßweil und der formierten Bürgerinitiative vorgestellt. Über Dichte und Geschossigkeit der Bebauung wird man

TOP 2

Weitere Beratungspunkte des
Stadtteilausschusses Oßweil
- Offene Punkte vom Protokoll 06.04.2016

Vorl.Nr. 388/16

- August-Lämmle-Schule
 - Mehrzweckhalle
 - Verkehr
 - Bebauung Baumwiese Lorcher Straße
 - Stellungnahme des Stadtteilausschusses zur Zukunft der Stadtteilausschüsse
-

sich im Zuge des konkreten Bebauungsplans auseinandersetzen. Es wird angestrebt, eine unter ökologischen und stadtplanerischen Aspekten verträgliche Bebauung zu realisieren.

Verteiler: FB 61

TOP 3	Infrastrukturentwicklung und sozialer Zusammenhalt in den Stadtteilen und Stadtquartieren - Grundsatzbeschluss über Stadtteilmförderer und Weiterentwicklung der Stadtteilausschüsse (Einbringung) - Stellungnahme des Stadtteilausschusses zur Zukunft der Stadtteilausschüsse	Vorl.Nr. 265/16
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen Stellung zur Weiterentwicklung der Stadtteil-ausschüsse. Dabei vertreten sie die Meinung, dass künftig keine Stadtteilausschuss-sitzungen am gleichen Tag hintereinander angesetzt werden sollten, um zeitlichen Druck zu vermeiden. Ferner würden die Mitglieder des Stadtteilausschusses Oßweil eine/en Stadtteilbetreuer/in mit ausreichend Kompetenz und Erfahrung begrüßen. Dieser Punkt ist mit dem Arbeitsbeginn von Frau Ritter am 01.12.2016 als erledigt zu betrachten. Sämtliche Sitzungsunterlagen sowie die Einladung zur Sitzung wären in digitaler Form ausreichend. Zudem wird ein Ergebnisprotokoll gewünscht, das kurzfristig erstellt werden sollte. Die Ausschussmitglieder wären auch offen für andere Informations- und Beratungsformate, beispielsweise Workshops zu bestimmten Themen/Maßnahmen oder Stadtteilkonferenzen wie in Eglosheim. Allerdings sollte ein Format gewählt werden, das die Verwaltung mit ihren personellen Ressourcen auch leisten kann, damit Prozesse nicht nur angestoßen, sondern auch weiterentwickelt werden.

Verteiler: DI, DII, DIII, GSGR, FB 10

TOP 4	Sachstandsbericht Sanierung und Erweiterung August-Lämmle-Schule
-------	--

Beratungsverlauf:

Der Entwurfs- und Baubeschluss für die Sanierung und Erweiterung der August-Lämmle-Schule ist im September 2016 erfolgt. Das Baugesuch wurde im Oktober 2016 eingereicht. Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Bauphasen: Die erste Bauphase wird von März 2017 bis voraussichtlich September 2018 dauern. In dieser Phase wird das alte Schulgebäude von 1909 (Bau A) saniert und der zweistöckige Neubau (Bau C), der das alte Schulhaus sowie einen Bau von 1953 verbinden wird, erstellt. Die zweite Bauphase wird voraussichtlich von September 2018 bis Frühjahr 2020 dauern. Dann wird das Gebäude von 1953 (Bau B) saniert. Die benötigten Container für die Interimsunterbringung der Schülerinnen und Schüler sind bereits zu Beginn des Schuljahrs 2016/2017 angebracht worden.

Verteiler: FB 65, FB 48

TOP 5 Sachstandsbericht Entwicklungsbereich
Ost/Oßweil

Beratungsverlauf:

Herr **Veselaj** (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung) stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist, den aktuellen Stand bei der Rahmenplanung des Entwicklungsbereichs Ost und Oßweil vor. Dabei erläutert er den Ablauf des Planungsprozesses und die Bildung von Teilbereichen.

Auf die Frage nach der Gewichtung der jeweiligen Bewertungskriterien bei der weiteren Planung der Waiblinger Straße antwortet Herr **Veselaj**, dass die Bewertungskriterien im Rahmen einer Gemeinderatsklausur am 03.12.2016 vertieft diskutiert werden sollen.

Auf die Frage, ob alle Grundstücke auf der Fuchshofseite der Stadt bereits gehören, antwortet BM **Ilk**, dass dies nicht der Fall sei. Es gebe jedoch Planungsoptionen, die es der Stadt erlauben, mit dem Bau fortzufahren und ein gutes Endergebnis zu erreichen, auch wenn sie letztlich nicht im Besitz aller Grundstücke gelangen sollte.

Auf die Frage nach den Parkierungsplanungen erklärt Herr **Veselaj**, dass für die Wohnnutzungen Stellplätze und Garagen auf den Grundstücken geschaffen werden sollen zuzüglich von Stellplätzen für Besucher. Für den Sportpark gebe es zwei wichtige Achsen, auf denen Parkierungen angelegt werden könnten: a) die Fuchshofstraße und b) die Ecke Bebenhäuser Straße und Brünner Straße. Die letzte Option eigne sich nicht so gut, weil man damit in dem Sportpark hineingreifen würde. Eine Idee, die sich aus der Werkstatt Sport ergeben habe, sei die Verschiebung des Naturspielplatzes nach innen, um Parkplätze schaffen zu können. Die Fuchshofstraße habe Gewerbecharakter. Hier könnten problemfrei Längs- und Senkrechtparkplätze angelegt werden. Zudem existiere die Idee für ein Parkhaus in diesem Entwicklungsbereich, weil durch die Umgestaltung des Berliner Platzes Stellplätze weg fallen würden. Auch die Oststadthalle würde, im Falle ihres Baus, mehrere Stellplätze generieren. Mit dem Parkhaus könnten mehrere Stellplätze aufgefangen werden.

Verteiler: RefNSE, FB 61
TOP 6 Beratung über die Notwendigkeit einer
Erhaltungssatzung für den historischen Ortskern
Oßweil

Beratungsverlauf:

Die Erhaltungssatzung „Historische Innenstadt“ gilt seit dem 29.04.2015. Bei der Beschlussfassung hatte der Gemeinderat die Stadtverwaltung aufgefordert, auch die Stadtteile mit ihren historischen Ortskernen entsprechend zu untersuchen und eine Erhaltungssatzung analog zur historischen Innenstadt zu erlassen. Herr **Wilczek** (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung) informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist, über den aktuellen Arbeitsstand im Stadtteil Oßweil.

Bisher kann ein Gebäude nach Kenntnissgabe bei der Baubehörde nach 14 Tagen abgebrochen werden, sofern niemand widerspricht. Künftig ist ein erhaltungsrechtliches Verfahren notwendig, in dem geprüft wird, ob das Gebäude abgebrochen werden kann oder nicht. Damit hat die Baubehörde die Chance, in den Dialog mit den Bauherren und/oder die Architekturbüros zu treten. Moderne Gebäude sind von der Erhaltungssatzung ausgenommen. Somit wird das Instrument der Erhaltung des historischen Ortsbildes nur für historisch bedeutsame Gebäude wirksam. Um zu eruieren, welche Gebäude zum historischen baulichen Erbe gehören, hat die Stadtverwaltung zunächst den Bauhistoriker Markus Numberger (Büro für Bauforschung und Denkmalschutz, Esslingen) beauftragt, besonders erhaltenswerte Bausubstanz in Oßweil festzustellen und aus Sicht des Denkmalschutzes zu bewerten. Weitere struktur- und ortsprägende Gebäude mit weitgehend erhaltener Kubatur wie auch wenigstens in Teilen erhaltener baulicher Detailsausstattung, die zwar eine Denkmalfähigkeit nicht erreichen, aber sehr wichtige historische Zeugen sind, werden zusammen mit den Bereichsplanern und STEP-Verantwortlichen identifiziert. Bis 2017 soll die Bestandsaufnahme abgeschlossen und vollständig dokumentiert werden. Anschließend werden die Gebäude bewertet. Mit einer „Erhaltungssatzung für den historischen Ortskern Oßweil“ ist 2017/2018 zu rechnen.

Verteiler: FB 61

TOP 7 Entwicklung der Flüchtlingsunterkunft am Standort
Mauserstraße

Beratungsverlauf:

Die baurechtliche Genehmigung für diese Flüchtlingsunterkunft ist am 22.07.2016 erteilt worden. Es handelt sich hierbei um eine Anschlussunterbringung mit 16 Zimmern, Gemeinschaftsräumen, Gemeinschaftsküche und Büros für die dort beschäftigten Sozialarbeiter. Im Rahmen des baurechtlichen Verfahrens sind keine Nachbarbeschwerden eingegangen.

Verteiler: DII

TOP 8 Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Protokollauszug Stadtteilausschuss Oßweil 15.11.2016

Mitglied **Renz** bemerkt, dass die einspurige Regelung mit Ampel für den Gegenverkehr in der Comburgstraße, die im Rahmen ihres Ausbaus als Interimslösung zur Verkehrsführung umgesetzt wurde, zu starker Staubildung führt. Er regt an, den Verkehr weiterhin zweispurig zu führen.

BM **Ilk** erklärt, dass diese Regelung, insbesondere auf der Höhe der Verkehrsinsel, nicht mit dem Umbau der Straße zusammenhänge. In diesem Bereich sei eine Gasleitung leck und die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) seien aktuell mit der Behebung des Schadens beschäftigt. Dies führe zu den erwähnten Verkehrsbehinderungen. Die Arbeiten der SWLB werden innerhalb der nächsten Tagen abgeschlossen sein.

Verteiler: FB 67, SWLB